

Information zu Dienstleistungen im Wertpapier-Geschäft nach dem Barrierefreiheitsgesetz (BaFG)

Stand 27.06.2025

WIENER PRIVATBANK SE

In dem Infoblatt beschreiben wir Dienstleistungen rund um das Wertpapier-Geschäft. Wir erklären Ihnen die wichtigsten Eigenschaften und Funktionsweisen unserer Dienstleistungen.

Wenn es rechtlich notwendig ist, verwenden wir vereinzelt bestimmte, gesetzlich vorgesehene Fachbegriffe. Wir erklären dann die Begriffe.

Das Infoblatt ist eine reine Information. Rechtlich gilt, was in dem Vertrag steht, den Sie mit der Bank schließen.

1. Die wichtigsten Begriffe kurz erklärt

Was ist ein Wertpapier?

Ein Wertpapier ist ein Nachweis, dass Sie eine Beteiligung an einem Unternehmen oder ein Schuldverhältnis haben. Unter Schuldverhältnis versteht man eine meistens vertragliche Vereinbarung zwischen 2 oder mehreren Personen oder Unternehmen, in der Rechte und Pflichten geregelt werden. Heute gibt es keine Wertpapiere mehr auf Papier. Ihre Wertpapiere befinden sich nur mehr digital auf einem Wertpapier-Depot, ähnlich wie Geld auf Ihrem Konto.

Was ist eine Aktie?

Eine Aktie ist ein Anteil an einem Unternehmen, nur bestimmte Firmen, zum Beispiel Aktiengesellschaft, dürfen Aktien zum Verkauf anbieten. Mit dem Kauf bekommen Sie Rechte, wie zum Beispiel bei wichtigen Entscheidungen der Firma mitbestimmen zu können oder auch eine Beteiligung am Gewinn der Firma, die auch Dividende heißt, zu erhalten. Der Kurs der Aktie kann sich erhöhen oder auch fallen.

Was ist eine Anleihe?

Eine Anleihe ist eine Art Vertrag, bei dem ein Anleger (eine Person oder Firma) einem Unternehmen oder dem Staat Geld für eine bestimmte Zeit leiht. Im Gegenzug verspricht der Staat oder das Unternehmen (man nennt sie dabei Emittent), dass diese regelmäßig Zinsen zahlen und am Ende der Laufzeit das Geld zurückgeben.

Was ist ein Fonds?

Ein Fonds ist ein Topf für Geld von vielen Menschen. Dieses Geld wird von Fachleuten in verschiedene Dinge investiert, zum Beispiel in Aktien, Anleihen oder Immobilien. So können Sie sparen und Ihr Geld vermehren, ohne sich selbst darum kümmern zu müssen.

Was ist ein Anleihefonds?

Ein Anleihefonds sammelt Geld von vielen Menschen und investiert es in Anleihen. Eine Anleihe ist wie ein Kredit, den ein Staat oder ein Unternehmen bekommt. Dafür zahlt der Schuldner regelmäßig Zinsen.

Was ist ein Aktienfonds?

Ein Aktienfonds ist ein Topf voller Aktien. Viele Menschen legen gemeinsam Geld in diesen Topf. Ein Fondsmanager kauft damit Aktien von verschiedenen Firmen.

Was bedeutet Fondsmanagement?

Wenn viele Menschen Geld in einen Fonds einzahlen, muss jemand entscheiden, wo dieses Geld investiert wird - zum Beispiel in Aktien, Anleihen oder Immobilien. Diese Aufgabe übernimmt das Fondsmanagement und dabei werden Chancen und Risiken geprüft und bewertet.

Was ist ein Wertpapier-Depot?

Auf einem Wertpapier-Depot werden Wertpapiere verwahrt. Wenn Sie Wertpapiere kaufen, werden diese auf ein Wertpapier-Depot gebucht. Das Wertpapier-Depot ist Voraussetzung dafür, dass Sie Wertpapiere kaufen und verkaufen können. Käufe und Verkäufe nennt man auch Transaktion. Das Wertpapier-Depot ist in anderen Worten ein besonderes Konto für Ihre Wertpapiere.

Was brauchen Sie, um ein Wertpapier-Depot zu eröffnen?

Sie können das Wertpapier-Depot bei der Bank eröffnen. Dafür brauchen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis, zum Beispiel einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Nachdem die notwendigen Dokumente ausgefüllt und unterschrieben wurden, eröffnet die Bank das Wertpapier-Depot und Sie erhalten den Depotvertrag.

Was eine Einzelverwahrung und was ist eine Sammelverwahrung von Wertpapieren?

Bei der Einzelverwahrung werden Ihre Wertpapiere getrennt von anderen aufbewahrt. Bei der Sammelverwahrung werden die Wertpapiere mehrerer Kunden gemeinsam auf einem sogenannten Sammeldepot verwahrt.

Was ist ein Verrechnungskonto?

Sie benötigen für ein Wertpapier-Depot auch ein Konto. Dieses Konto heißt Verrechnungskonto. Über dieses Konto verrechnet die Bank den Kaufpreis für Wertpapiere und die Entgelte der Bank. Sie erhalten auf dieses Konto Ihre Gewinnbeteiligungen, Zinsen und Gelder aus dem Verkauf von Wertpapieren. Die Gewinnbeteiligungen nennt man auch Dividenden. Je nach Bank können Sie dafür ein bestehendes Konto verwenden oder ein eigenes Konto eröffnen.

Was ist Vermögens-Verwaltung?

Bei einer Vermögens-Verwaltung oder Portfolio-Verwaltung verwaltet die Bank das Wertpapier-Portfolio (die gesamte Sammlung an Wertpapieren) für Sie. Die Bank darf dann Wertpapiere in Ihrem Namen und auf Grundlage der vorher festgelegten und mit Ihnen vereinbarten Anlage-Richtlinien kaufen und/oder verkaufen.

Was ist ein Ansparplan?

Mit einem Ansparplan legen Sie in regelmäßigen Zeitabständen Geld in Wertpapiere an. Sie können die Geldbeträge einmal pro Monat zahlen. Sie können aber auch andere Zeitabstände wählen.

2. So können Sie Ihre Anlage-Entscheidungen treffen

Sie können Wertpapiere ohne Beratung (beratungsfreies Geschäft) oder mit einer Anlageberatung kaufen.

Was ist eine Anlageberatung oder Vermögensberatung?

Bei der Anlageberatung oder auch Vermögensberatung genannt sammelt die Bank Informationen zu folgenden Themen:

- Über Ihre Kenntnisse und Erfahrungen zu Wertpapieren
- Zu Ihren finanziellen Verhältnissen einschließlich Ihrer Fähigkeit, Verluste zu tragen
- Ihrer Anlageziele einschließlich Ihrer Risikotoleranz.

Mit diesen Informationen kann die Bank Ihnen dann Wertpapier-Dienstleistungen und Finanz-Instrumente empfehlen.

Was ist ein beratungsfreies Geschäft?

Beim beratungsfreien Geschäft sammelt die Bank Informationen über Ihre Kenntnisse und Erfahrungen zu Wertpapieren ein. Die Bank gibt aber keine Empfehlung für Wertpapier-Dienstleistungen oder Finanz-Instrumente ab.

3. So können Sie ein Wertpapier kaufen oder verkaufen

Was ist ein Wertpapier-Auftrag und wie können Sie ihn erteilen?

Ein Wertpapier-Auftrag ist ein Auftrag zum Kauf oder Verkauf einer bestimmten Art und Anzahl von Wertpapieren. Er wird oft auch mit dem englischen Begriff „Order“ bezeichnet. Sie können Ihre Wertpapier-Aufträge so erteilen, wenn dies mit der Bank vereinbart ist:

- **In der Zentrale:** zu den Öffnungszeiten persönlich bei Ihrer Kundenbetreuer:in.
Diese sind:
Montag bis Donnerstag von 08:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 08:00 - bis 15:00 Uhr.
- **Per Telefon:** zu den Öffnungszeiten telefonisch bei Ihrer Kundenbetreuer:in
- **Per E-Mail:** per E-Mail bei Ihrer Kundenbetreuer:in.

Welche Informationen sind für einen Wertpapier-Auftrag notwendig?

Je nach Art des Wertpapier-Auftrags werden folgende Informationen benötigt:

- Name des Wertpapiers oder die Wertpapier-Kennnummer (ISIN)
ISIN ist eine Abkürzung für 4 englische Wörter. Diese Wörter heißen: International Securities Identification Number. Auf Deutsch übersetzt heißt ISIN „Internationale Wertpapier-Kennnummer“.
- Marktplatz
Ein Marktplatz ist ein (digitaler) Markt, an dem Sie Wertpapiere handeln können.
- Anzahl
- Stückpreis
- Gesamtpreis
- Gültigkeitsdatum
Das Gültigkeitsdatum legt fest, wie lange Ihr Wertpapier-Auftrag gültig ist.
- Art der Auftragsausführung

4. Entgelte und Steuern

Welche Entgelte können anfallen?

Im Wertpapier-Geschäft fallen unterschiedliche Entgelte an. Die Entgelte vereinbart die Bank mit Ihnen im Konditionenblatt. Dieses ist auf der Website der Bank veröffentlicht.

Müssen Sie Gewinne aus Wertpapier-Geschäften versteuern?

Sie müssen für Erträge aus Wertpapieren grundsätzlich die Kapitalertragsteuer (KESt) bezahlen. Erträgen sind besonders Gewinne aus Wertpapier-Verkäufen, Dividenden und Zinsen. Die Bank führt als depotführende Bank die KESt direkt an das Finanzamt ab. Sie müssen hier nichts weiter tun.

Bitte beachten Sie: Wir beraten Sie nicht zu Ihren persönlichen Steuerfragen. Die steuerlichen Auswirkungen einer Veranlagung sind immer von Ihren persönlichen Umständen abhängig. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihre Steuerberatung.

5. Kosten-Ausweis und Depot-Auszug

Was ist ein Kosten-Ausweis?

Der Kosten-Ausweis ist eine Übersicht der Entgelte, die bei einem Kauf oder Verkauf (Transaktion) von Wertpapieren oder anderen Dienstleistungen entstehen können.

Je nach Zeitpunkt des Wertpapiergeschäfts gibt es 3 Arten eines Kosten-Ausweises:

- 1) **Vor der Transaktion:** Die Kosten-Vorschau gibt Ihnen bereits vor einem Kauf oder Verkauf einen Überblick über die wahrscheinlichen Entgelte und die Auswirkungen auf den Ertrag.
- 2) **Nach der Transaktion:** Der Kosten-Ausweis zeigt nachträglich die tatsächlich angefallenen Entgelte. Die Bank schickt Ihnen den Kosten-Ausweis so schnell wie möglich nach der Transaktion. Es kann sein, dass Sie den Kosten-Ausweis erst spätestens am 1. Geschäftstag nach der Transaktion erhalten.

- 3) **Jährlich:** Der Depot-Auszug zeigt Ihnen alle Entgelte und Zuwendungen, die innerhalb eines Jahres angefallen sind. Sie erhalten den Kosten-Ausweis am Jahresende mit Ihrem Depot-Auszug.

Was ist ein Depot-Auszug?

Der Depot-Auszug zeigt Ihnen, welche Wertpapiere in welcher Stückzahl und zu welchem Kurswert in Ihrem Depot liegen. Sie erhalten den Depot-Auszug vierteljährlich.

6. Vertragslaufzeit und Kündigung

Wie lange läuft Ihr Depotvertrag?

Ihr Depotvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Das bedeutet, er hat kein vorher festgelegtes Enddatum.

Wie können Sie den Depotvertrag beenden?

Um den Depotvertrag zu beenden, müssen Sie ihn kündigen. Das können Sie jederzeit tun. Sie müssen aber eine Kündigungsfrist von 2 Monaten einhalten.

Die Bank kann den Depotvertrag auch kündigen und haben dafür eine Kündigungsfrist von 2 Monaten.

Wenn ein wichtiger Grund vorliegt, können Sie und die Bank den Depotvertrag jederzeit kündigen. Die Kündigung gilt dann sofort.

7. Übertrag von Wertpapieren

Wie können Sie Ihre Wertpapiere auf ein anderes Wertpapier-Depot übertragen?

Sie können Ihre Wertpapiere von einem Wertpapier-Depot auf ein anderes Wertpapier-Depot bei der Bank oder auf ein Wertpapier-Depot bei einer anderen Bank übertragen. Wichtig: Beim Depot-Übertrag entstehen im Normalfall Kosten und es kann Kapitalertragsteuer (KESt) anfallen. Sie können während des Depot-Übertrags nicht auf Ihre Wertpapiere zugreifen.